

Das Friedrich-Gymnasium in Luckenwalde (gegr. 1863)



Informationen für Neuanmeldungen (Ü7)

Sehr geehrte Eltern der Jahrgangsstufe 6,
sehr geehrte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6,

auf Grund der Corona-Pandemie mit steigenden Fallzahlen sehen wir von Beratungsveranstaltungen im Präsenzbetrieb ab. Wir möchten mit dem Flyer alternative Informationswege anbieten.

Im Internet können Sie auf der Seite **<http://org-gym.homepage.t-online.de>** unter dem Button Aufnahmeverfahren die Informationen zum Zeitplan, dem Aufnahmeverfahren und den angebotenen zweiten Fremdsprachen Französisch und Latein entnehmen.

Anfragen per E-Mail zum Aufnahmeverfahren können Sie unter **aufnahme-friedrich@gmx.de** stellen.

Telefonische Anfragen können Sie zu den üblichen Öffnungszeiten der Schule ab 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr unter 03371-632569 stellen.

An den folgenden Tagen sind wir für die Beratung auch in den Abendstunden von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr unter 03371-632569 erreichbar: 11.01.2022, 12.01.2022, 18.01.2022, 19.01.2022

Aktuelle Veränderungen werden auf der Seite **<http://org-gym.homepage.t-online.de>** veröffentlichten.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Kohl
Schulleiter

Die Zielsetzung des Friedrich-Gymnasiums

Das Gymnasium vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung und umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

Bildungsabschlüsse

Versetzung am Ende der Jahrgangsstufe 10 und Abschlüsse der Sekundarstufe I

Die Versetzung in die gymnasiale Oberstufe (Jahrgangsstufen 11 und 12 als Qualifikationsphase) und die Vergabe von Abschlüssen am Ende der Jahrgangsstufe 10 erfolgen auf Grund eines Beschlusses der Klassenkonferenz, wenn die aufgeführten Mindestbedingungen erfüllt wurden.

In die Qualifikationsphase wird versetzt, wer in jedem Fach mindestens ausreichende Leistungen erreicht hat oder bei ansonsten mindestens ausreichenden Leistungen höchstens eine mangelhafte Leistung aufweist und diese durch eine mindestens befriedigende Leistung ausgleichen kann. Der Ausgleich für eine mangelhafte Leistung in der Fächergruppe I muss durch ein anderes Fach dieser Fächergruppe erfolgen (Deutsch, erste und zweite Fremdsprache, Mathematik).

Den Realschulabschluss/die Fachoberschulreife erwirbt, wer bei ansonsten mindestens ausreichenden Leistungen höchstens zwei mangelhafte Leistungen aufweist und diese durch jeweils eine mindestens befriedigende Leistung ausgleichen kann.

Den erweiterten Hauptschulabschluss/die erweiterte Berufsbildungsreife erwirbt, wer bei ansonsten mindestens ausreichenden Leistungen höchstens zwei mangelhafte Leistungen aufweist.

Mit der Versetzung in die Jahrgangsstufe 10 wird der Hauptschulabschluss/die Berufsbildungsreife erworben.

Der schulische Teil der Fachhochschulreife (frühestens nach Abschluss der Jahrgangsstufe 11)

Die Fachhochschulreife (schulischer Teil) wird zuerkannt, wenn in zwei aufeinanderfolgenden Schulhalbjahren der Qualifikationsphase Mindestleistungen nachgewiesen werden.

Wer nach Abbruch des Bildungsgangs bei gleichzeitigem Erwerb der Fachhochschulreife (schulischer Teil) den Nachweis einer in Umfang und Ausgestaltung der fachpraktischen Ausbildung der Fachoberschule entsprechenden Ausbildung oder einer abgeschlossenen Berufsausbildung erbringt, erhält auf Antrag die Berechtigung zum Besuch der Fachhochschule. Der Antrag ist bei dem staatlichen Schulamt zu stellen, das zum Zeitpunkt des Erwerbs der Fachhochschulreife (schulischer Teil) für diese Schule zuständig war.

Das Abitur

Am Ende der Qualifikationsphase erfolgen die Zulassung zur Abiturprüfung und die Abiturprüfung. Auf der Grundlage der Leistungen in der Qualifikationsphase und durch die Abiturprüfung wird eine Gesamtqualifikation ermittelt und somit die allgemeine Hochschulreife erworben.

Allgemeine Studierfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler

Ein wesentliches Element der Bildungs- und Erziehungsarbeit bildet in der gymnasialen Oberstufe die Entwicklung der Berufs- und Studierfähigkeit. Daran orientiert sich unsere Lehre.

Wir befähigen Schülerinnen und Schüler

- Informationen zu einem bestimmten Thema zu sammeln und systematisch auszuwerten,
- eine vorgegebene Argumentation nach logischen Gesichtspunkten zu gliedern,
- eigene Gedanken klar nachvollziehbar und begründet zu formulieren,
- selbstständig sowie im Team zu arbeiten,
- zum qualifizierten Umgang mit muttersprachlichen wie fremdsprachlichen Texten,
- zum qualifizierten Umgang mit abstrakten Sprachen und Symbolen der Mathematik und Informatik,
- fremdsprachige Texte in unterschiedlichen Anwendungsbereichen zu verstehen,
- die nötige Ausdauer aufzubringen, um sich mit einer anspruchsvollen Fragestellung auseinanderzusetzen,
- zur Umsetzung abstrakter Denkweisen, Begriffe und Symbole in konkrete Handlungen in Naturwissenschaft und Technik,
- fachübergreifende und fächerverbindende Elemente einer Problemstellung zu erkennen und
- Kenntnisse aus verschiedenen Fächern für die Bearbeitung eines komplexen Problems anzuwenden.

Die Schülerinnen und Schüler werden nach den schulischen Möglichkeiten im Hinblick auf das spätere Berufsleben beraten. In diesem Sinne ist das Unterrichtsangebot gestaltet.

Klassen der Sekundarstufe I ab der Jahrgangsstufe 7

Die Anmeldung am Friedrich-Gymnasium erfolgt über die jeweilige Grundschule mit einem Anmeldeformular, welches durch die Grundschule ausgegeben wird.

Auf dem Formular kann ein Erst- und Zweitwunsch bezüglich der weiterführenden Schule angegeben werden. Dabei sollte man beachten, dass diese Schulen den gewünschten Bildungsgang zur allgemeinen Hochschulreife anbieten und auch vom Wohnort der Schülerinnen und Schüler aus täglich erreichbar sind.

Grundlage für die Aufnahmeentscheidung der Schulleiterin oder des Schulleiters ist die Feststellung der Fähigkeiten, Leistungen und Neigungen der Schülerin oder des Schülers (Eignungsfeststellung).

Die Eignung für den sechsjährigen Bildungsgang an Gymnasien in öffentlicher Trägerschaft oder einer anerkannten Ersatzschule liegt vor, wenn die Schülerin oder der Schüler über die **Bildungsgangempfehlung der Grundschule zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife verfügt und die Summe der Noten der Fächer Mathematik, Deutsch und erste Fremdsprache im Halbjahreszeugnis der Jahrgangsstufe 6 den Wert sieben nicht übersteigt.**

Falls diese Voraussetzungen zur Eignung nicht gegeben sind, kann man sein Kind dennoch an einem Gymnasium anmelden. Die Eignung muss dann in einem Probeunterricht nachgewiesen werden, der am 11.03.2022 oder 18.03.2022 stattfindet. Die Einladung zum Probeunterricht wird durch das Staatliche Schulamt Brandenburg/Havel vorgenommen.

Übersteigt die Zahl der Anmeldungen aller geeigneten Schülerinnen und Schüler die Aufnahmekapazität, so werden die Plätze nach einer Rangfolge vergeben, die aus dem Gutachten und der Empfehlung der Grundschule sowie dem Halbjahreszeugnis der Jahrgangsstufe 6 ermittelt wird.

Die Klassen werden nach der Anzahl der vorliegenden Anmeldungen für eine zweite Fremdsprache (**Französisch oder Latein**) gebildet. Der Fremdsprachenwunsch wird mit dem Anmeldeformular erfasst.

Die Einrichtung einer zweiten Fremdsprache wird durch die Anzahl Anmeldungen bestimmt. Bei Übernachtung einer der beiden Fremdsprachen werden die Plätze nach der Leistungsrangfolge vergeben. Die übrigen Schülerinnen und Schüler werden der jeweils anderen zweiten Fremdsprache zugeordnet.

Unter Hinweise und Wünsche können diese auch zur Klassenbildung (Wer mit wem?) angegeben werden.

Stundentafel:

Fach/Jahrgang	7	8	9	10
Deutsch	4	4	4	4
Englisch	4	4	3	3
2. Fremdsprache	4	4	4	3
Mathematik	4	4	4	4
Biologie	2	2	1	2
Chemie	2	1	2	2
Physik	2	2	1	2
Geografie	1	1	1	2
Geschichte	2	1	2	2
Politische Bildung			2	2
LER	2	2	2	0
WAT	0	2	1	0
Kunst	1	1	1	2
Musik	1	1	1	
Sport	3	3	3	3
WP I			2(3)	2(3)
WP II			0	2
Summe	32	32	34	35
Summe bei 3.FS in WPI			35	36

In WP I und WP II können die Schülerinnen und Schüler je ein Fach zur Vorbereitung auf die gymnasiale Oberstufe belegen. Es wird Latein, Russisch, Französisch, Informatik, Naturwissenschaften, Gesellschaftswissenschaften, Wirtschaftswissenschaft und Darstellendes Spiel angeboten.

Kurssystem der gymnasialen Oberstufe

In einem System aus Grund- und Leistungskursen müssen Pflichtbelegungen erfüllt werden. Die Fächer werden folgenden Aufgabenfeldern zugeordnet:

- sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld (AF I) mit Deutsch, Fremdsprachen, Kunst, Musik und Darstellendes Spiel,
- gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld (AF II) mit Geografie, Geschichte, Politische Bildung und Wirtschaftswissenschaft,
- mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld (AF III) mit Mathematik, Biologie, Chemie, Physik und Informatik.

Das Fach Sport ist keinem Aufgabenfeld zugeordnet.

Die Belegverpflichtung besteht

- im Aufgabenfeld I in Deutsch, in zwei Fremdsprachen sowie Kunst oder Musik oder Darstellendem Spiel,
 - im Aufgabenfeld II in Geschichte und einem weiteren Fach dieses Aufgabenfeldes,
 - im Aufgabenfeld III in Mathematik, einem naturwissenschaftlichen Fach sowie einem weiteren Fach dieses Aufgabenfeldes und dem Fach Sport.
- Die Kurseinrichtung unterliegt den Anmeldezahlen für den jeweiligen Kurs.

Die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Geografie, Geschichte und Politische Bildung werden als Leistungskurse angeboten und bei ausreichender Zahl an Anmeldungen eingerichtet.

Maßnahmen zur Berufs- und Studienorientierung

Jahrgangsstufen 5 und 6	Jahrgangsstufe 7	Jahrgangsstufe 8	Jahrgangsstufe 9	Jahrgangsstufe 10	Jahrgangsstufen 11 und 12
Training für Lern- und Arbeitsmethoden	Training für Lern- und Arbeitsmethoden	Training für Lern- und Arbeitsmethoden		Training für Lern- und Arbeitsmethoden	
	Informatik Textverarbeitung und Internet	Informatik Standardsoftware	Informatik Standardsoftware und Programmierung	Informatik Standardsoftware und Programmierung	Informatik Standardsoftware und Programmierung
	Arbeit mit dem Berufswahpass (BWP) ab 2008/09	Arbeit mit dem BWP ab 2009/10	Arbeit mit dem BWP ab 2010/11	Arbeit mit dem BWP ab 2011/12	Weiterführung der Arbeit mit dem BWP hinsichtlich Studienbewerbung
		Beratung zur Vorbereitung auf die gymnasiale Oberstufe	Beratung zur Vorbereitung auf die gymnasiale Oberstufe	Kurswahlberatung für die gymnasiale Oberstufe	Beratung zur Gesamt- qualifikation
		Potentialanalyse		Besuch der Abiturmesse in Berlin unter dem Aspekt der Kurswahl GOST	Besuch der Abiturmesse in Berlin unter dem Aspekt der Wahl der Studienfächer
					Beratung durch die Agentur für Arbeit
				Berufsbewerber- training mit Expertenbesuch	Berufsbewerber- training mit Expertenbesuch
		Erstellen von Bewerbungsunter- lagen für das Betriebspraktikum	Betriebspraktikum (2 Wochen) Vor- und Nachbereitung des Praktikums		Betriebspraktikum (1 Wochen)
				Tag der Wissenschaften- Expertenbesuche aus Hochschulen und Universitäten	Tag der Wissenschaften- Expertenbesuche aus Hochschulen und Universitäten
					Assessment- Center für Berufsbewerber
			Studienberatung durch die Universitäten und Hochschulen vor Ort	Studienberatung durch die Universitäten und Hochschulen vor Ort	Studienberatung durch die Universitäten und Hochschulen vor Ort
			Teilnahme der Schülerinnen und Schüler am Zukunftstag	Teilnahme der Schülerinnen und Schüler am Zukunftstag	Teilnahme der Schülerinnen und Schüler am Zukunftstag
				Sprachzertifikate in Englisch, Französisch und Russisch	Sprachzertifikate in Englisch, Französisch und Russisch; Latinum
		Besuch der Ausbildungsmesse "Tag der Ausbildung"	Besuch der Ausbildungsmesse "Tag der Ausbildung"	Besuch der Ausbildungsmesse "Tag der Ausbildung"	Besuch der Ausbildungsmesse "Tag der Ausbildung"
			Teilnahme am Börsenspiel	Teilnahme am Börsenspiel	Teilnahme am Börsenspiel
				Vermittlung individueller Beratungstermine mit der Agentur für Arbeit	Vermittlung individueller Beratungstermine mit der Agentur für Arbeit
Vermittlung von Berufsbildern durch Exkursionen und Betriebserkundungen in allen Jahrgangsstufen					
Vermittlung von Fähigkeiten in Kommunikation und Sozialkompetenz					
Breite Ausbildung im Umgang mit den neuen Medien über integrative Bestandteile im Fachunterricht					
Teilnahme an Wettbewerben in allen Fachbereichen					